



**Peter Fischer**  
Geschäftsführer  
GVZ-E Emsland

# 1/2008

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Wovon mag denn wohl in diesem Zitat des niedersächsischen Landesministers Busemann die Rede sein: „So schnell wie die planen und bauen, können wir in Hannover gar kein Geld drucken.“ So las man es in der DVZ in November 2007. Und gemeint waren Infrastrukturprojekte in, Sie ahnen es schon, der Emsland-Region.

Ich denke, wir fassen das mal als Kompliment auf. Was Schnelligkeit und Leistungsstärke angeht, finden Sie hier wieder ein paar Beispiele. Und mit dem „Geld drucken“ dürfte es nicht so schlimm werden. Das GVZ ist ein gutes Beispiel dafür, dass gezielte Investitionen die Grundlage für eine stabile Wirtschaftskraft sind.

## Rekord:

# Kombiverkehr bringt 2007 mehr als 1 Million LKW-Sendungen auf die Schiene

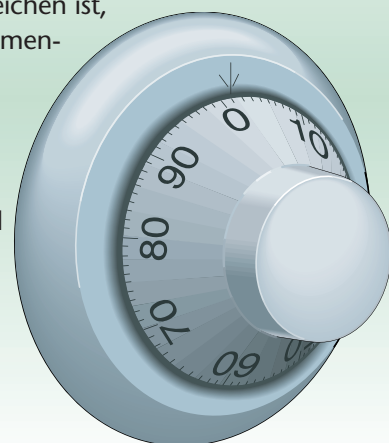
An dieser Spitzenleistung hat Dörpen mit seinem hoch ausgelasteten KV-Terminal seinen bedeutenden Anteil. Dieser seit jeher florierende Betrieb bildete die Keimzelle für das Emsland GVZ.

Dass hier zur hohen Umschlagkapazität ein immer differenzierteres Serviceangebot heranwuchs, hat die Wirtschaft honoriert. Quantität und Qualität sind in der Logistik oft aufeinander angewiesen. In Dörpen harmonisieren beide, zum Nutzen aller Kunden.

## Sicherheit am Terminal Profis erforderlich

Was in den Seehäfen schon Standard sein soll, beschäftigt auch die Logistiker im Hinterland: Der Schutz von Gütern vor fremdem Zugriff. Weil hier mit Bordmitteln keine umfassende Lösung zu erreichen ist, plant die GVZ-E die Zusammenarbeit mit einem professionellen Security-Unternehmen.

Denn Sicherheit wird als Kriterium der Standortwahl für Umschlag und Lager immer wichtiger.



## Aktuelle Termine

23. KW Inbetriebnahme  
Hallenneubau

GVZ Emsland auf einem Blick?  
Fordern Sie unser Infoblatt „Fakten und Daten“ an.

## Nächste Ausgabe:

- Aktuelles Anliegerporträt
- Internationale Partner

## Ihre Meinung Ihre Wünsche

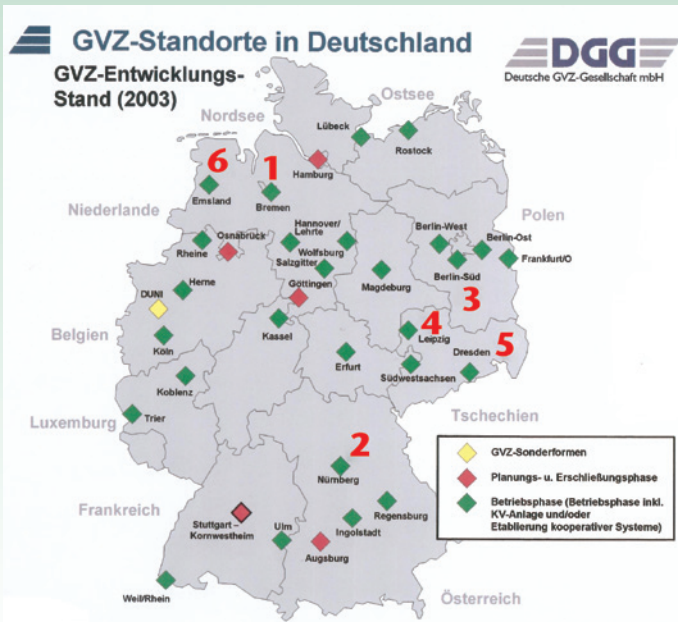
EMSLAND  
GVZ

→ [www.gvz-e.de](http://www.gvz-e.de)

→ [info@gvz-e.de](mailto:info@gvz-e.de)

→ Telefon 0 49 63 - 91 17 18

→ Telefax 0 49 63 - 91 17 33



## Dörpen stärkstes Regional-GVZ

Das „klassische“ GVZ ist meist am Rande von Metropolen zu finden. So belegen Bremen, Nürnberg und Berlin die Spitzenplätze im letzten Ranking der Deutschen GVZ-Gesellschaft. Das Emsland GVZ, 2004 noch an 12. Stelle, erscheint aktuell auf Rang 6 unter 33 aktiven GVZ-Standorten. Damit profiliert sich Dörpen, im äußersten Nordwesten und fern von Großstädten, mit überproportionalem Wachstum. Maßstäbe der hochrangigen Einstufung waren nicht nur die steigenden Umschlagzahlen, sondern auch der hohe Servicegrad.

Info [www.gvz-org.de](http://www.gvz-org.de)

## Neubau nutzungsreif

Starke Nachfrage spricht für Erfolg, fordert aber auch neue Investitionen. Nicht umsonst haben die Verantwortlichen in Dörpen immer Wert auf großzügige Kapazitätsreserven gelegt. Jetzt steht zu Ende Mai die Eröffnung einer weiteren Halle mit 12.500 m<sup>2</sup> Grundfläche an.

Platzprobleme sollen auch in Zukunft kein Thema sein: In unmittelbarer Nähe stehen gute 150 ha Fläche zum Ausbau bereit.



## Die Schiene kommt uns spanisch vor

Kombiverkehr, Nortrans Spedition und Paneuropa (Vechta) haben gemeinsam mit dem GVZ bereits im Oktober 2007 einen Linienverkehr nach Spanien eingerichtet. Die Initiative hat sich auf Anhieb bewährt: Schon über 250 Sendungen erreichten ihre Bestimmungsorte fahrplangenaue.



Kurze Laufzeiten und saisonunabhängige Transportqualität sind gute Argumente, die diesem Angebot kontinuierliche Nachfrage sichern. Fragen Sie uns direkt nach Terminen und Daten.

## Ems-Achse Modellregion für Europa

Ein Blick auf die Karte macht es deutlich: Die Nord-Süd-Verbindung zwischen der Emsmündung und Dortmund bietet per Schienen-, Straßen- und Wasserweg hohe Potenziale. Schon 2006 haben sich deshalb Unternehmen, Institutionen, Städte und Landkreise dieses Gebiets zur Wachstumsregion Ems-Achse e. V. zusammengeschlossen. Inzwischen sind sieben Arbeitskreise aktiv.

In guter Emsland-Tradition, Dringendes zu beschleunigen, soll der vierspurige Ausbau der E 233 zwischen A 31 und A 1 durch Privatinitiative vorangetrieben werden. Unter anderem wird eine zentrale Schulungseinrichtung für logistisches Fachpersonal geplant, die Logistikakademie Ems-Achse.

Den für das Emsland typischen Bonus, die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik, würdigte kürzlich Prof. Dr. H.-G. Pöttering, Präsident des Europaparlaments: „Die Wachstumsregion Ems-Achse hat hervorragende Voraussetzungen, eine europäische Modellregion zu werden.“

Info [www.emsachse.de](http://www.emsachse.de)

[WWW.EMSACHSE.DE](http://WWW.EMSACHSE.DE)